



Ausführungsbestimmungen
zum
Zucht- und
Körreglement des SCCh

Ausgabe 2020
Ausführungsbestimmungen zum Zucht- und Körreglement des SCCh

Vorwort

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen basieren auf dem Zucht- und Körreglement des SCCh und sind diesem unterstellt.

Sie regeln den Umfang, Ablauf und Inhalt der Ankörung / Zuchtzulassung des SCCh.

Inhalt

1	Ankörung / Zuchtzulassung	3
1.1	Zulassung zur Ankörung.....	3
2	Körperverhaltensbeurteilung KVB	3
2.1	Allgemeines zur Durchführung der KVB.....	3
2.2	Ablauf, Prüfungssequenzen	3
2.3	Verhaltensprofil (VP)	3
2.4	KVB Protokoll	3
2.5	Entscheid.....	4
2.6	Abschlussgespräch	4
3	Formwertbeurteilung (FWB)	4
3.1	Allgemeines zur Durchführung der FWB	4
3.2	Durchführung.....	4
3.3	Formwert - Körtabelle	4
3.4	Beurteilung	4
3.5	Entscheid.....	4
3.6	Abschlussgespräch	5
4	Zuchttauglichkeit - Entscheid	5
5	Schlussbestimmungen	5
6	Anhang	6
6.1	Anhang 1 / Ablauf, Prüfungssequenzen	6
6.2	Anhang 2 / Verhaltensprofil SCCh.....	10
6.3	Anhang 3 / Formwert - Körtabelle SCCh.....	11
6.4	Anhang 4 / Körformular	12
6.5	Anhang 5 / KVB Protokoll	14

1 Ankörnung / Zuchtzulassung

1.1 Zulassung zur Ankörnung

Vgl. ZKR SCCh Art. 4.1 / 3.1.4 / 3.1.5

Es ist anzustreben, dass die Ankörnung vor dem zurückgelegten 3. Lebensjahr absolviert wird.

2 Körperverhaltensbeurteilung KVB

2.1 Allgemeines zur Durchführung der KVB

Vgl. ZKR SCCh Art. 3.1.2

Wesensbeurteilung

Die Wesensprüfung umfasst allgemein das Verhalten des Hundes in friedlicher Situation nach der SKG Richtlinie zur Kör- Verhaltensbeurteilung.

Die Wesensbeurteilung erfolgt durch einen Wesensrichter SKG im Beisein des Zuchtwarts / Stv. des Zuchtwarts SCCh oder einem Mitglied der Zuchtkommission.

2.2 Ablauf, Prüfungssequenzen

Damit eine Einheitlichkeit gewährleistet ist, werden Ablauf und Prüfsequenzen der KVB beschrieben. Der Wesensrichter hat jedoch Variationsfreiheit in der Gestaltung der einzelnen Prüfsequenzen. (s. Anhang 6.1)

Der Hund soll sich ohne Leine frei bewegen. Aufmunterung und Unterstützung des Hundes ist gestattet. Nicht erwünscht sind ständiges Rufen, Kommandos und Befehle zur Unterordnung sowie das Mitführen bzw. Anbieten von Futterbelohnungen und Motivationsgegenständen. In begründeten Fällen wird der Einsatz der Schleppeine toleriert.

Begleitende Personen, Familienmitglieder und andere Hunde haben zum KVB Parcours keinen Zutritt. Sie dürfen sich, im vom Organisator (SCCh) bestimmten Bereich aufhalten.

Der Wesensrichter untersteht der WRO SKG und die Helfer dürfen nicht dem geprüften Hund vertraut sein.

2.3 Verhaltensprofil (VP)

Das Verhaltensprofil dient zur Beschreibung der erwünschten, unerwünschten und ausschliessenden Verhaltensmerkmale und stützt sich auf dem Wesensstandard der Rasse. und TSchG. (s. Anhang 6.2)

2.4 KVB Protokoll

Das dem Ablauf der KVB entsprechend aufgebautem Protokoll beschreibt das Verhalten des Hundes in den verschiedenen Situationen. Zudem hält es den Entscheid bezüglich der Zuchtzulassung fest und dokumentiert diesen.

Das durch den Wesensrichter erstellte und unterschriebene Protokoll wird der vorführenden Person unmittelbar nach der abschliessenden Beurteilung übergeben. (s. Anhang 6.5)

2.5 Entscheid

Massgebend für das Bestehen der KVB sind die Anforderungen gem. Zucht- und Körreglement des SCCh. Art. 3.1.2 Verhalten.

Der Entscheid der KVB wird durch den Wesensrichter im KVB Protokoll und im Körformular eingetragen und unterschrieben.

Rechtsmittelbelehrung:

vgl. dazu Protokoll der KVB

2.6 Abschlussgespräch

Der Hundeführer ist über das Ergebnis der Kör-Verhaltensbeurteilung mündlich zu orientieren. Einzelne Einschätzungen sind allenfalls zu erklären.

Der Hundeführer bestätigt mit seiner Unterschrift in dem KVB Protokoll, dass ihm das Resultat mündlich eröffnet und erklärt wurde.

3 Formwertbeurteilung (FWB)

3.1 Allgemeines zur Durchführung der FWB

Vgl. ZKR SCCh Art. 3.1.3

Exterieurbeurteilung

Die Exterieurbeurteilung erfolgt aufgrund des Rassestandards der FCI Nr. 364, durch einen vom SCCh, bzw. von der SKG anerkannten Formwertrichter im Beisein des Zuchtwarts / Stv. des Zuchtwarts SCCh oder eines Mitglieds der Zuchtkommission.

Um die Exterieurbeurteilung zu bestehen, muss mindestens die Formwertnote „sehr gut“ erreicht werden. Die Formwertnote wird auf dem Beurteilungsformular eingetragen.

3.2 Durchführung

Die FWB wird an einem geeigneten Ort durchgeführt. Insbesondere ist auf ideale Bodenverhältnisse zu achten, damit die Massabnahme ohne Fehler erfolgen kann.

3.3 Formwert - Körtabelle

Die Formwert - Körtabelle dient dem Formwertrichter als Hilfstabelle um das Erscheinungsbild zu beurteilen und um den Körcode zu ermitteln. (s. Anhang 6.3)

3.4 Beurteilung

Massgebend für die Beurteilung ist der Rassestandard der FCI Nr. 364 (11.06.2019). Die Beurteilung wird durch einen Körcode mittels der Formwert - Körtabelle ermittelt und in das Körformular (Anhang 6.4) eingetragen und vom Formwertrichter unterschrieben.

3.5 Entscheid

Massgebend für das Bestehen der KVB sind die Anforderungen gem. Zucht- und Körreglement des SCCh. Art. 3.1.3 Exterieur

Der Entscheid der FWB wird durch den Formwertrichter im Protokoll und im Körformular eingetragen und unterschrieben.

Rechtsmittelbelehrung: vgl. dazu ZKR SCCh Art. 10

SCCh Ausführungsbestimmungen ZKR

3.6 Abschlussgespräch

Der Hundeführer ist über das Ergebnis der Exterieurbeurteilung mündlich zu orientieren. Einzelne Einschätzungen sind allenfalls zu erklären.

Der Hundeführer bestätigt mit seiner Unterschrift in dem Protokoll, dass ihm das Resultat mündlich eröffnet und erklärt wurde.

4 Zuchttauglichkeit - Entscheid

Für die Zuchttauglichkeit ist die bestandene KVB und der positive Entscheid bei der Formwertbeurteilung massgebend.

Der Entscheid "Angekört für einen Wurf mit Nachzuchtkontrolle" kann bei Hunden, die grösseren Abweichungen vom Formwert oder Verhaltensprofil aufweisen, ausgesprochen werden. Der Entscheid wird von der Zuchtkommission und dem zuständigen Formwertrichter / Wesensrichter zusammen entschieden. Spätere Wahl des Deckrüden / Hündin und Nachzuchtkontrolle erfolgt nach der Absprache mit dem Zuchtwart SCCh oder seinem Stellvertreter.

Der Entscheid über Zuchttauglichkeit inkl. Körkod wird durch die Zuchtwartin des SCCh in die Abstammungsurkunde eingetragen.

Der Hundebesitzer erhält das Original des Körformulars direkt nach der Ankörung.

vgl. ZKR SCCh Art. 4.3

Rechtsmittelbelehrung: vgl. dazu ZKR SCCh Art. 10

5 Schlussbestimmungen

Diese Ausführungsbestimmungen bilden eine Ergänzung zum Zucht- und Körreglement des SCCh.

Sie wurden von der GV des SCCh auf Antrag der Zuchtkommission am 7. März 2020 genehmigt und treten sofort in Kraft.

Alle früheren Weisungen und Bestimmungen sind damit aufgehoben.

Im Zweifelsfall ist der deutsche Text massgebend.

Schweizerischer Club für Chodsky pes, SCCh.

Der Präsidentin

Cornelia Müller

Die Zuchtwartin

Patricie Nesvadba

6 Anhang

6.1 Anhang 1 / Ablauf, Prüfungssequenzen

Ziffer	PRÜFUNGSSEQUENZEN	Hilfspersonen- und Materialbedarf
	Parcours-Administration, Empfang der Hundeführer (HF)	1 Betreuungsperson f. HF, 1 Tisch, 3 Stühle
0	Begrüssung und Befragung durch Richter (HF deponiert Leine, Futter, Spielzeug etc. bis Ende KVB)	1 Befragungsblatt pro Hund/HF
1	Verhalten des Hundes gegenüber HF (Hund grundsätzlich abgeleint) Wesensrichter und Hundeführer marschieren ungezwungen und im Gespräch über den Platz. Der Richter versucht in Erfahrung zu bringen, wie gross der Aktionsradius, der Bewegungs- und Betätigungsdrang, die Aufmerksamkeit und Führerbindung des Hundes sind.	Kein Material
2a	Spielverhalten Der Hundeführer spielt mit seinem Hund und benutzt dazu verschiedene Gegenstände. (Ball, Kong, Stoffrolle etc.). Der Richter versucht anschliessend die führende Rolle im Spiel zu übernehmen, wobei sich der Hundeführer neutral verhält.	Ball, Kong, Stoffrolle etc. in Materialkiste
2b	Spiel mit der Stoffrolle Der Hundeführer spielt mit seinem Hund mit einer Stoffrolle oder einem ähnlichen weichen Spielzeug, in das der Hund beissen kann. Während dem Spiel nähert sich der Richter, übernimmt das Spielzeug und führt das Spiel mit dem Hund stellvertretend für den Hundeführer fort. Er kann hier weitere geeignete Objekte mit ins Spiel bringen.	Stoffrolle
3	Verhalten gegenüber Fremdpersonen	
3.1	Durchgehen einer Personengruppe Die Helfer bilden eine "zufällige" Menschenansammlung, die sich gegen den Hund bewegt. Zwischen den einzelnen Personen soll ein Mindestabstand von einem Meter eingehalten werden. Der HF bewegt sich frei in dieser Personengruppe und kreuzt die Gruppe mehrmals.	6-10 Helfer / Aufgabe instruieren
3.2	Verhalten gegenüber Fremdperson die ihn anfasst Eine vorher bestimmte Fremdperson nimmt mit dem Hund ausserhalb der Gruppe Kontakt auf, spricht ihn mit Namen an, lockt ihn zu sich und versucht ihn anzufassen.	1 Helfer zur Kontaktaufnahme Aufgabe instruieren Kein Material
3.3	Verhalten gegenüber Fremdperson die sich annähert Eine, dem Hund fremde Person (nicht die gleiche Person die vorher mit dem Hund Kontakt aufgenommen hat) geht ruhig auf den Hund zu. Ca. 2.5 m vor dem Hund bleibt sie stehen und spricht den Hund an (nicht mit dem Namen). Dann geht sie näher zum Hund und hält die Hand hin, damit der Hund schnuppern kann. Zum Abschluss streichelt sie den Hund im Halsbereich. Der HF verhält sich absolut neutral und übt keinen Einfluss auf den Hund aus.	1 Helfer zur Kontaktaufnahme. Aufgabe instruieren. Kein Material
3.4		Kein Material

	<p>Personenkreis Fremdpersonen (6 – 10 Personen) bilden einen grossen Kreis von ca. 7-10 m Ø. Führer und Hund sind in der Mitte (Hund stehend). Der Kreis wird im normalen, anschliessend im raschen Schritt bis zu praktischer Berührung v. HF+H. geschlossen. Die Personen öffnen den Kreis indem sie rückwärtsgehen oder sie drehen sich um und öffnen den Kreis sternförmig, vom Hund abgewandt.</p>	
3.5	<p>Hund vom Führer verlassen Hund wird auf Platz an ca. 1.5 m langer Leine (an Bodenschraube) festgebunden. HF versteckt sich. WR folgt dem markierten Dreieck im Uhrzeigersinn, nähert sich seitlich des Hundes, lässt sich beschnuppern, nimmt Kontakt auf, spricht freundlich mit ihm, fasst den Hund an dann entfernt er sich entlang dem Dreieck. Anschliessend geht der WR von vorn ruhig direkt auf den Hund zu, nimmt Kontakt auf, spricht freundlich mit ihm, fasst den Hund an</p>	1 Bodenschraube, 1.5 m-Leine, beidseitig mit Karabinerhaken, 3 Markierfähnchen, Versteck / Wand
4	<p>Verhalten gegenüber Artgenossen (H vom HF verlassen) Hund wird auf dem Platz an eine bis ca. 1.5 m lange Leine (an Bodenschraube) festgebunden. HF versteckt sich. Ein Helfer zusammen mit einem friedlichen Hund folgt dem markierten Dreieck im Uhrzeigersinn, nähert sich seitlich langsam dem festgebundenen Hund, HF nimmt ev. Kontakt auf und geht langsam weiter, dann entfernt er sich.</p>	1 Bodenschraube, ca. 1.5 m Leine, beidseitig mit Karabinerhaken, 3 Markierfähnchen, Versteck / Wand Helfer mit „Challenge“-Hund. Aufgabe instruieren.
5	<p>Optische / Taktile Einflüsse</p>	
5.1	<p>Bändervorhang HF motiviert Hund zum durchqueren eines Vorhangs von ca. 2 X 2 m aus Plastikbändern</p>	2 Stangen ca. 2 m 1 Stange mit Plastikbändern
5.2	<p>Gehen auf einem Gitterrost z.B. ein rechteckiges Lichtschachtgitter von ca. 75x150 cm wird auf den Boden gelegt. HF motiviert Hund zum überqueren des Gitters.</p>	1 Lichtschachtgitter 75 x 150 cm
5.3	<p>Knisterfeld Eine Thermoisolierdecke, wie sie als Biwak-Wärmeschutz dient, oder eine steife, dünne Kunststoffbahn oder ähnlich wird ausgelegt die beim betreten knistert oder raschelt. - Hund und HF begehen das Feld. Der Hund soll sich unbeeindruckt frei darauf bewegen. Pneus HF motiviert Hund zum überqueren von ausgelegten Autopneus welche auf der Decke verteilt sind</p>	1 dünne Kunststofffolie aus steifem Material, 1 -1,5m breit und ca. 5 m lang. 2 Autopneus
5.4	<p>Kontakt mit Sonnen- u. Regenschirmen Hund und HF passieren ein Feld geöffneter Schirme während der WR einzelne Schirme öffnet und schliesst</p>	Ca. 4 Regen- bzw. Sonnenschirme
5.5	<p>Trichter aus flatternden Fähnchen / Windrädchen Mittels mind. 30-40 Markierfähnchen wird ein trichterförmiges Feld abgesteckt, das an der vorderen Öffnung ca. 1.5 m misst und sich danach schnell auf 0.5 m Breite verjüngt. Gesamtlänge 4-5 m. Fähnchen Abstand ca. 50 - 60 cm. Die Fähnchen, Wimpel oder</p>	30 -40 Markierfähnchen oder Windrädchen oder Mix daraus.

	Windrädchen sollen sich mindestens teilweise und zeitweise bewegen.	
5.6	Wackelbrett HF motiviert Hund zum Überqueren von einem Schalungsbrett mit unterlegtem Rundholz von ca. 10 – 15 cm Durchmesser	Schalungsbrett, Rundholz ca. 10 -15 cm
5.7	Tuchvorhang HF motiviert Hund zum Durchqueren eines Stoffvorhangs von ca. 2 x 2 m (Leintuch)	3 Stangen ca. 2 m, 1 Leintuch, Befestigungsklammern
5.8	Kontakt mit "kriechendem Gegenstand" Hinter einem Versteck liegt der Jutesack gefüllt mit weichem Material (Jute, Lumpen, Stroh etc.) an Leine befestigt. WR zieht den Sack an der langen Leine teils langsam, teils ruckelnd über den Boden zu sich.	„Versteckwände“, Jutesack gefüllt mit weichem Material (Jute, Lumpen, Stroh etc.) oder ähnlicher grösserer Gegenstand, 1 ca. 5 m lange Leine
6	Akustische Einflüsse	
6.1	Glocken Fahrradglocke, Hupe oder Kuhglocke	Fahrradglocke, Hupe, kleine Kuhglocke
6.2	Plastiksack WR konfrontiert Hund mit raschelndem Plastiksack	Kehrichtsack
6.3	Metallkette WR konfrontiert Hund mit Metallkette in einem Kessel	Kessel mit Metallkette
6.5	Jutesack mit PET Flaschen Hinter einem Versteck (oder offen) liegt der Jutesack gefüllt mit PET Flaschen an Leine befestigt. WR zieht den Sack an der langen Leine teils langsam, teils ruckelnd über den Boden zu sich.	„Versteckwände“, Jutesack gefüllt mit PET Flaschen 1 ca. 5 m lange Leine
6.6	Jutesack mit Blechdosen Hinter einem Versteck liegt der Jutesack gefüllt mit Blechdosen an Leine befestigt. WR zieht den Sack an der langen Leine teils langsam, teils ruckelnd über den Boden zu sich.	„Versteckwände“, Jutesack gefüllt mit Blechdosen 1 ca. 5 m lange Leine
6.8	Holzklatsche WR konfrontiert Hund mit dem „Knall“ der Klatsche	zwei mit einem Scharnier verbundene und mit Handgriffen versehene, gehobelte Tannen- oder Hartholz Bretter (z. B.: 5x15x100 cm), die gegeneinandergeschlagen werden.
6.9	Kanister mit Steinen gefüllt Kanister gefüllt mit Steinen werden angestossen, umgekippt, weggeworfen	3 verschieden grosse Plastikkanister mit Kieselsteinen gut verschlossen.
7.0	Entscheid	

Bemerkungen:

KVB Parcours inkl. Befragung dauert ca. 30 - 35 Minuten

Umfang, Anzahl und Intensität der Reize:

Die für den Prüfungsparcours festgelegte Anzahl an Reizen dient u. a. auch der Beurteilung der Belastbarkeit und Ausdauer bei Reizeinwirkungen. Es ist wichtig, dass der zu beurteilende Hund dort abgeholt wird wo er sich im Moment befindet und erst von da an eine Steigerung angestrebt wird. D.h. die Intensität eines Reizes ist der momentanen Situation anzupassen und erst bei einer Wiederholung zu verstärken oder abzuschwächen. Der Umfang, wie unter 5. Optische / Taktile Einflüsse und 6. Akustische Einflüsse beschrieben, ermöglicht durch die Verschiedenartigkeit eine ausgeglichene Gesamtbeurteilung.

Die optischen (taktilen) und akustischen Sequenzen entsprechen einer starken Belastung. Erfahrungsgemäss ist jedoch diese Belastung aber absolut vertretbar, solange der Hund freudig und interessiert auf die verschiedenen Reize reagiert und die Ausdauer gegeben ist.

Wenn es für den Prüfungsablauf Sinn gibt, sind Variationen im Ablauf möglich.

Der WR hat das Recht den Ablauf begründet zu variieren.

Abweichungen vom vorgegebenen Parcours sind zu begründen:

Es soll deshalb nicht auf die vollständige Prüfung verzichtet werden, weil der Hund schon bei einzelnen Reizen wunschgemäss reagierte.

Es muss aber auf die vollständige Prüfung verzichtet werden, wenn wegen Ausdauer / Furcht / Ängstlichkeit / Aggressivität / Erregbarkeit / Beruhigung / Belastbarkeit die vollständige Durchführung nicht zu verantworten ist!

6.2 Anhang 2 / Verhaltensprofil SCCh

Verhaltensprofil SCCh

Elemente		★	+	0	-	=	★	+	0	-	=
Naturell											
Aufmerksamkeit		x									
Temperament			x								
Aktivität			x								
Bewegungsaktivität			x								
Leistungseigenschaften											
Aggressivität						x					
Ängstlichkeit						x					
Umwelt-Verhalten											
Reaktivität	gross		x	klein							
Beruhigung	rasch		x	langsam							
Belastbarkeit			x								
Sicherheit			x								
Interesse			x								
Sozialverhalten											
Bindung (gegenüber Bezugsperson)									x		
Zutraulichkeit gegenüber Menschen									x		
Freundlichkeit gegenüber Menschen									x		
Zutraulichkeit gegenüber Artgenossen									x		
Freundlichkeit gegenüber Artgenossen									x		
Leistungseigenschaften/rassetypische Eigenschaften											
Ausdauer									x		
Spielverhalten									x		
Bringverhalten									x		
Beuteverhalten									x		

Zeichenerklärung:

- ★ besonders erwünscht, in ausgeprägtem Mass erwünscht bzw. notwendig
- + erwünscht: in mittlerem Ausmass erwünscht bzw. notwendig
- 0 nicht notwendig: weder erwünscht noch unerwünscht
- unerwünscht, jedoch tolerierbar, wenn nur in schwachem Ausmass vorhanden
- = vollkommen unerwünscht und nicht tolerierbar

Zuchtausschliessende Verhaltensmerkmale sind:

Aggressivität, Ängstlichkeit (TschV), starke Abweichungen vom VP (3 von 5 Hauptparametern abweichen > +/- 1 Stufe)

Code	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A	Grösse Standard m.53.54 f.50.51	gross m. 55 f.52	klein m.52 f.49	+1 cm m.56 f. 53	- 1 cm m.51 f.48	+ 2 cm m.57 f.54	+ 2cm m.50 f.47		+ 3cm	- 3cm	+ 4cm	- 4cm			
B	Allgemeine Erscheinung Verhältnis	langer Körperbau	kurzer Körperbau	zierlicher	schwerer	leicht, windhundartig	schwer bis grob	umgekehrt v. Geschlecht	untypisch						
C	Kopf	schmal	zierlich	grob			schwacher Kiefer	krummer Nasenrücken	entenartig	gewölbter Nasenrücken					
D	Nase	länger	kurz	schmal	zu lang	zu spitz									
E	Stop	zu wenig ausgeprägt	zu ausgeprägt		ausgedreht				fehlt P	fehlt M	fehlt I				
F	Gebiss	zu viele Zähne	gedreh. Zahnachse		rund	zu vorstehend	eingefallen		Zange	Unterbiss	Überbiss	staupeartig unregelmässig			
G	Zähne, Stellung	enge Scheren	lockere Schere	einseitig nicht anliegend	hell	gelb	zu kurz		weich	geklappt					
H	Ohren, Grösse, Art	länger	zu wenig behaart	zu lange	ausgedreht										
I	Ohren, Ansatz, Tragen	breit, getragen	breit getragen	tief und breit	ausgedreht				Entropium	Ekropium					
J	Augen	nicht anliegende Lider	zu klein	zu gross	rund	zu vorstehend	eingefallen								
K	Augenfarbe	braun	mittelbraun	hellbraun	hell	gelb	zu kurz		versch. farbig	raubtierartig					
L	Hals	zu niedrig getragen	zu hoch getragen	zu kräftig	zu schwach	zu lang	zu kurz								
M	Rückenlinie	längere		Widerrist undeutlich	zu weich	gewölbt	fassartig								
N	Brustkorb	geräumig, oval bis zum Ellbogen		zu weich	zu eng	fassartig									
O	Lenden	länger	zu lang	gewölbt	abfallend		überbaut								
P	Kruppe	zu lang	zu kurz	leicht abfallend	ausgedrehte Pforten	schräg									
R	vordere Gliedmassen	Standard sehr gut gewinkelt	offene Pforten	Hasenpforten	ausgedrehte Pforten	unkorrekte Winklung									
S	hintere Gliedmassen	Standard sehr gut gewinkelt	offene Pforten	zu schwach bemuskelt	ausgedrehte Pforten		überwinkelt	fassartiger Stand	kuhnessiger Stand						
T	Fell, Haarkleid	Standard	zu wenig Unterwolle	wenig behaarter Hals	feine Struktur	gewellt	stark im Haar- wechsel	lockig	kurz	kurz	kurzer, anliegend				
U	Abzeichnen, Verteilung	Standard	nicht klar abgegrenzt	Augenum- rahmung	Schnalle zwischen Ohren	hellere Ober- schenkel	helleres Schulterblatt	hellere obere Lippe	hellerer Nasenrücken	zu viel auf dem Kopf	zu viel auf der Brust	auftreten in and. Regionen	fehlend in 1 od. 2 Partien	in mehreren Partien fehlend	total Verlust
V	weisse Farbe	ohne	klein	tolerierb. Grösse		über Toleranz									
W	Pigmentierung der Zeichnung	ausgeprägt, satt	wenig satt	schwarz durchzogen	schwarz auf hint. Gliedmassen	strohfarbig	beige	grau	schwarz m. rostig	andere					
X	Rute	Standard	zu wenig behaart	zu lang	zur Seite gedreht über Rücken getragen	unkorrekt getragen		geringelt	zu hoch angesetzt	zu tief	gebrochen	künstlich gekürzt			
Y	Hoden	Entwickelt und im Hodensack		lockere Rückenlinie	lockerer Ellbogen	lockere Sprunggelenke	lockere Lenden	enger Gang vorne	schlecht entwickelt	Monorchide	Kryptorchide				
Z	Bewegung	tiefer Trab feste Rückenlinie	trippelnder Gang						enger Gang hinten	Passgang	schwerfälliger Gang				

6.4 Anhang 4 / Körformular

Körformular SCCh

Name des Hundes:	Wurfdatum:
SHBS-Nr.:	<input type="radio"/> Rüde <input type="radio"/> Hündin
Chip Nr.:	
Vater:	SHBS-Nr.:
Mutter:	SHBS-Nr.:
Besitzer:	
Adresse:	
Telefon:	
E-Mail:	

ENTSCHEID der Formbeurteilung / Körcode:
<input type="radio"/> bestanden <input type="radio"/> nicht bestanden <input type="radio"/> zurückgestellt
Datum: Formrichter:

Körformular SCCh

angekört: Rüden bis Lebensende, Hündinnen bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres

angekört für einen Wurf mit Nachzuchtkontrolle:

zurückgestellt: _____

nicht angekört: _____

Ort / Datum:
Richter Formwert:
Richter Verhalten:
Zuchtwartin SCCh / ZW Stv.:
Vorführer des Hundes:

Rechtsmittelbelehrung:

Rekurse

Rekurs gegen klubinterne Entscheide (gemäss ZKR SCCh Art. 10)

Gegen Entscheide der ZKK und der Körrichter kann **inner 14 Tagen** nach Erhalt der Mitteilung mittels eingeschriebenen Briefs (unter Berücksichtigung der Bedingungen des Rasseklubs gemäss Zucht und Körreglement) Rekurs an den Vorstand des Rasseklubs eingereicht werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Rekurs gegen letztinstanzliche Entscheide des Rasseklubs (gemäss ZRSKG 4.7)

Sind in der Anwendung der Zucht- und Körreglemente **Formfehler** begangen worden, so steht den Betroffenen gegen den **letztinstanzlichen** Entscheid des Rasseklubs der Rekurs an das Verbandsgericht offen. Der Rekurs ist

inner 30 Tagen nach Erhalt des angefochtenen Entscheides in 3 Exemplaren an die Geschäftsstelle der SKG zuhanden des Verbandsgerichtes einzureichen und mit Anträgen, ausreichender Begründung sowie Nennung sämtlicher Beweismittel zu versehen.

Verteiler:

Original: Vorführer des Hundes
Kopie: Zuchtwart SCCh

6.5 Anhang 5 / KVB Protokoll

Schweizerischer Club für Chodsky pes
SCCh
Körperverhaltensbeurteilung KVB

Fragen zum Lebenslauf und Lebensraum des Hundes

Name des Hundes: _____

Rasse: _____ Geburtsdatum: _____

SHSB-Nr.: _____

0 Rüde 0 Hündin Chip Nummer: _____

Eigentümer: _____

Vom Züchter übernommen mit Wochen Monaten Jahren

Weitere Handänderungen 2. mit Wochen Monaten Jahren
3. mit Wochen Monaten Jahren

Vorführer ist 0 Besitzer 0 vertraut 0 unvertraut

Haltungsverhältnisse 0 Stadtgebiet 0 Land
0 ruhige Wohnlage 0 unruhige Wohnlage
0 Haus und Garten 0 Wohnung
0 Zwingerhaltung
0 verkehrsgewohnt 0 verkehrsungewohnt
0 lebt allein 0 mit anderen Tieren:

Kontakt mit Umwelt 0 viel 0 wenig 0 kein

Körperliche Verfassung 0 krank 0 gesund

Verhalten 0 anders 0 wie üblich
ev. nähere Angaben:

Angaben für Hündinnen 0 hitzig 0 scheinträchtig letzte Hitze:

Steht der Hund unter Medikamenten? 0 ja 0 nein
0 alternative Präparate
ev. nähere Angaben:

Ausbildungsstand 0 Hauserziehung 0 Prüfungsvorbereitungen
0 Bestandene Prüfungen.....

Spezielle Eigenschaften des Hundes 0 keine 0.....

Beissvorfall 0 nein 0 ja

Meldung eines Vorfalles an Kantonstierarzt gemäss Art. 78 TSchV 0 nein 0 ja

Verordnete Massnahmen 0 nein 0 ja

Der Vorführer bestätigt mit seiner Unterschrift, dass alle Angaben wahrheitsgetreu gemacht wurden und der Hund in der Lage ist, den Test zu absolvieren.

Ort, Datum Unterschrift des Vorführers _____

Verhaltensbeurteilung für die Zuchtzulassung

SHSB Nr.:

1. Verhalten des Hundes gegenüber dem Hundeführer

- **Aktionsradius:** sehr gross / gross / mittel / klein
- **Aufmerksamkeit:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
- **Temperament:** sehr viel / viel / mittel / wenig / sehr wenig
- **Bindung zum Führer:** zu gross / gross / mittel / wenig / nicht feststellbar

Bemerkungen:

2. Spielverhalten

- **Spielverhalten:** spielt 0 ja 0 nein
- **Beute + Bringverhalten:** interessiert / nicht interessiert / nimmt Gegenstand auf / trägt / bringt / gibt aus
- **Ausdauer:** viel / mittel / wenig
- **Reaktivität:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
- **Beruhigung:** rasch / langsam / sehr langsam / nicht zu beruhigen
- **Kontrolle:** stoppt / lässt sich stoppen 0 ja 0 teilweise 0 nein
- **Verhalten zu Fremdperson:** zutraulich / interessiert / freundlich / zurückhaltend / nicht interessiert / weicht aus / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst

Bemerkungen:

3. Verhalten gegenüber Fremdpersonen

3.1 Beurteilung des Verhaltens in der Personengruppe / Durchgehen einer Personengruppe:

- **Temperament:** sehr viel / viel / mittel / wenig / sehr wenig
- **Bindung zum Führer:** zu gross / gross / mittel / wenig / nicht feststellbar
- **Verhalten:** zutraulich / interessiert / freundlich / wenig interessiert / nicht interessiert / weicht aus / sucht den Kontakt / nimmt Kontakt an / drängt zu Fremdpersonen / steht an Fremdpersonen hoch / springt Fremdpersonen an / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst

Bemerkungen:

3.2 Beurteilung des Verhaltens gegenüber einer Fremdperson die ihn anfasst:

- **Verhalten:** zutraulich / interessiert / freundlich / wenig interessiert / nicht interessiert / weicht aus / sucht den Kontakt / nimmt Kontakt an / drängt zu Fremdperson / steht an Fremdperson hoch / springt Fremdperson an / lässt sich anfassen / lässt sich nicht anfassen / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst

Bemerkungen:

3.3 Beurteilung des Verhaltens bei Annäherung einer Fremdperson:

- **Verhalten:** zutraulich / interessiert / freundlich / wenig interessiert / nicht interessiert / weicht aus / sucht den Kontakt / nimmt Kontakt an / drängt zu Fremdperson / steht an Fremdperson hoch / springt Fremdperson an / lässt sich anfassen / lässt sich nicht anfassen / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst

Bemerkungen:

3.4 Beurteilung des Verhaltens in der weiten und in der engen Gasse

- **Verhalten:** geht spontan durch / muss angeführt werden / entschlüpft, kommt wieder herein / entschlüpft, kommt nicht mehr herein / verweigert die Passage

Bemerkungen:

3.5 Beurteilung des Verhaltens im Personenkreis

- **Verhalten b. Schliessen:** bleibt im Kreis / entschlüpft ...mal, kommt wieder herein / entschlüpft, kommt nicht mehr herein / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst
- **Verhalten b. Öffnen:** bleibt stehen / rennt nach / steht an Fremdpersonen hoch / springt Fremdpersonen an / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst
- **Körperhaltung:** Körperstellung hoch / normal / tief // steht / sitzt / liegt ab // entspannt / normal angespannt // Kopf hoch / tief // Ohren normal / zurückgelegt // Rute normal / hoch / wedelnd / steif / tief / zwischen den Beinen // Haare nicht gestäubt / gestäubt

Bemerkungen:

3.6 Beurteilung des Verhaltens, wenn Hund vom Führer verlassen

- **Bindung zum Führer:** zu gross / gross / mittel / wenig / nicht feststellbar
- **Aufmerksamkeit:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
- **Verhalten:** zutraulich / interessiert / freundlich / wenig interessiert / nicht interessiert / weicht aus / sucht den Kontakt / nimmt Kontakt an / drängt zu Fremdperson / steht an Fremdperson hoch / springt Fremdperson an / lässt sich anfassen / lässt sich nicht anfassen / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst

- **Körperhaltung:** Körperstellung hoch / normal / tief // steht / sitzt / liegt ab // entspannt / normal/ angespannt // Kopf hoch / tief // Ohren normal / zurückgelegt // Rute normal / hoch / wedelnd / steif / tief / zwischen den Beinen // Haare nicht gestäubt / gestäubt

Bemerkungen:

4. Verhalten gegenüber Artgenossen (Hund vom Führer verlassen)

- **Verhalten (gl. Geschl.)** will hin / interessiert / freundlich / nicht interessiert / weicht aus / will weg / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst
- **Verhalten (and. Geschl.)** will hin / interessiert / freundlich / nicht interessiert / weicht aus / will weg / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst
- **Reaktivität:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
- **Beruhigung:** rasch / langsam / sehr langsam / nicht zu beruhigen
- **Körperhaltung:** Körperstellung hoch / normal / tief // steht / sitzt / liegt ab // entspannt / normal/ angespannt // Kopf hoch / tief // Ohren normal / zurückgelegt // Rute normal / hoch / wedelnd / steif / tief / zwischen den Beinen // Haare nicht gestäubt / gestäubt

Bemerkungen:

5. Optische / Taktile Einflüsse

- **Verhalten:** interessiert / wenig interessiert / nicht interessiert / geht zum Gegenstand / schnüffelt an Gegenstand / stösst Gegenstand an / nimmt Gegenstand in den Fang // klebt am HF / erschrickt kurz / geht nachher hin / weicht zurück / weicht aus / lässt sich herbeilocken / lässt sich nicht herbeilocken / kommt zurück / geht auf Distanz / flieht / kommt nicht mehr zurück / springt HF an / springt Richter an / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst
- **Reaktivität:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
- **Beruhigung:** rasch / langsam / sehr langsam / nicht zu beruhigen

Bemerkungen:

6. Akustische Einflüsse

- **Verhalten:** interessiert / wenig interessiert / nicht interessiert / geht zum Gegenstand / schnüffelt an Gegenstand / stösst Gegenstand an / nimmt Gegenstand in den Fang // klebt am HF / erschrickt kurz / geht nachher hin / weicht zurück / weicht aus / lässt sich herbeilocken / lässt sich nicht herbeilocken / kommt zurück / geht auf Distanz / flieht / kommt nicht mehr zurück / springt HF an / springt Richter an / bellt / knurrt / zeigt Zähne / schnappt / beisst
- **Reaktivität:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
- **Beruhigung:** rasch / langsam / sehr langsam / nicht zu beruhigen

Bemerkungen:

7. Gesamtbeurteilung

- a) **Reaktivität:** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
b) **Beruhigung** rasch / langsam / sehr langsam / nicht zu beruhigen
c) **Aufmerksamkeit** sehr gross / gross / mittel / klein / keine
d) **Temperament** sehr viel / viel / mittel / wenig / sehr wenig
e) **Bindung zum Führer** zu gross / gross / mittel / wenig / nicht feststellbar

Bemerkungen:

Entscheid

- bestanden
 zurückgestellt
 nicht bestanden

Begründung:

Ausschlussgründe:

Ängstlichkeit

Aggressivität

Bemerkungen / Begründung:

Ort, Datum

Wesensrichter

Der unterzeichnende Vorführer erklärt, über die Gründe des Entscheides informiert worden zu sein.

Ort, Datum

Vorführer

Rechtsmittelbelehrung:

Rekurse

Rekurs gegen klubinterne Entscheide (gemäss ZKR SCCh Art. 10)

Gegen Entscheide der ZKK und der Körrichter kann **inner 14 Tagen** nach Erhalt der Mitteilung mittels eingeschriebenen Briefs (unter Berücksichtigung der Bedingungen des Rasseklubs gemäss Zucht und Körreglement) Rekurs an den Vorstand des Rasseklubs eingereicht werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Rekurs gegen letztinstanzliche Entscheide des Rasseklubs (gemäss ZRSKG 4.7)

Sind in der Anwendung der Zucht- und Körreglemente **Formfehler** begangen worden, so steht den Betroffenen gegen den **letztinstanzlichen Entscheid** des Rasseklubs der Rekurs an das Verbandsgericht offen. Der Rekurs ist

inner 30 Tagen nach Erhalt des angefochtenen Entscheides in 3 Exemplaren an die Geschäftsstelle der SKG zuhänden des Verbandsgerichtes einzureichen und mit Anträgen, ausreichender Begründung sowie Nennung sämtlicher Beweismittel zu versehen.

Verteiler:

Original: Vorführer des Hundes
Kopie: Zuchtwart SCCh